

Inhalt

im DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND

Weiter durch Wissen



Mannschafts- sport

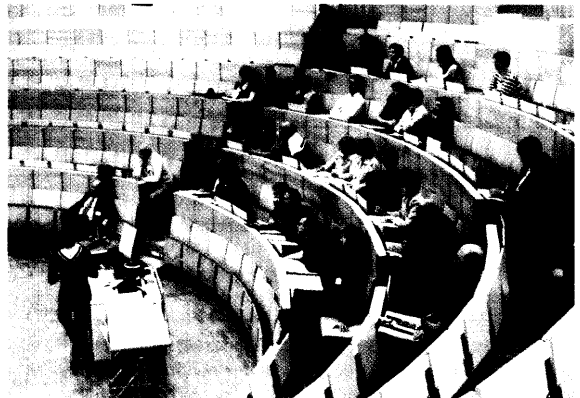
Ein Vorschlag des Sachverständigenrats im Gesundheitswesen sorgte über die Sommerferien für einige kontroverse Diskussionen in den unterschiedlichen Lagern. Die Kernaussage: Patienten sollten in Zukunft von ambulanten Teams behandelt werden, zu denen auch Vertreter nichtärztlicher Berufsgruppen gehören. Erklärtes Ziel ist es vor allem, den Arzt von Routineaufgaben zu entlasten, um ihm mehr Zeit für seine eigentliche Tätigkeit zu geben: das Behandeln von Patienten.

Um dafür eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen, gibt es wie beim Fußball zwei Möglichkeiten: Entweder man kauft für viel Geld woanders ein oder man fördert den eigenen Nachwuchs. Auf die Hausarztpraxis übertragen heißt das: Wer Kompetenzen an das eigene Praxisteam abgibt, kann sich Freiräume schaffen, ohne gleich das Heft aus der Hand zu geben. Denkbare Einsatzgebiete gibt es hier genug – ob im DMP-Umfeld, in der EDV oder im organisatorischen Bereich.

Ein eingespieltes, gut informiertes Praxisteam wird weiter an Bedeutung gewinnen. Und mit den Anforderungen an die Teammitglieder steigt natürlich auch der Bedarf nach maßgeschneidertem Training. Dem kommen immer mehr Anbieter nach. Kurse für Arzhelferinnen oder für das komplette Team – Arzt plus Helferinnen – sind schon lange keine Seltenheit mehr. Der Fortbildungskalender trägt dem Rechnung, indem wir solche Kurse künftig entweder besonders kennzeichnen oder ihnen eigenen Raum widmen, wie in diesem Heft auf Seite 7. Fortbildung als Mannschaftssport – das ist ohne Frage eine gute Investition in die Zukunftsfähigkeit Ihrer Praxis.

Ihre
Dr. Monika von Berg

Editorial	3
Anmeldeformular / So melden Sie sich an	4
Präsenzveranstaltungen	5
Print / Online / CD-ROM und DVD	16
CME-Beitrag Rheuma	17
Impressum / Vorschau	23



Fortbildung für das Praxisteam

Immer öfter sitzen Arzt und Praxisteam bei Fortbildungen gemeinsam im Hörsaal. Kein Wunder, denn viele Routineaufgaben werden mittlerweile von den Helferinnen übernommen. Im Rahmen eines IV-Vertrages mit der AOK gibt es in Baden-Württemberg jetzt eine ganze Veranstaltungsreihe.

7

CME-Fortbildung – Rheuma

Bei der frühzeitigen Erkennung rheumatischer Erkrankungen kommt dem Hausarzt eine besondere Bedeutung zu, denn für die meisten Patienten ist er die erste Anlaufstelle. Unser CME-Beitrag informiert über aktuelle Trends in Diagnostik und Therapie.

17

Partner im Medienverbund der Pro Fortbildung GmbH sind

Hausarzt

ÄRZTE & ZEITUNG

 Thieme

Der Kassenarzt

MedizinRecht.de

**MEDICAL
TRIBUNE**

Praxis-Depesche